

„Wirtschaftliches Wachstum darf nicht unsere Lebensgrundlagen zerstören. Was heißt das für unsere Wirtschaftspolitik? Welche Branchen müssen wir in Schleswig-Holstein fördern? Darauf suchen wir Antworten.“



Robert Habeck

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen
Landtagsfraktion SH

0431 | 988 1512
robert.habeck@gruene.ltsh.de

„Das grüne BIP als "nationaler Wohlfahrtsindex" speziell für Schleswig-Holstein verhilft uns dazu, zwischen gutem und schlechtem Wachstum zu unterscheiden.“



Andreas Tietze

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen
Landtagsfraktion SH

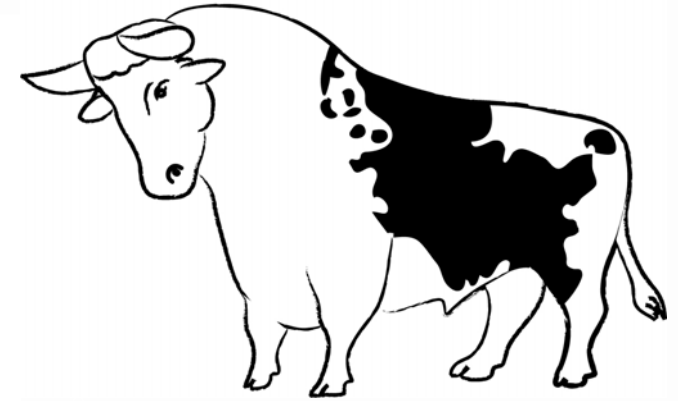
0431 | 988 1513
andreas.tietze@gruene.ltsh.de

Veranstaltungsort:

Peter-Rantzau-Haus

Manfred-Samusch-Straße 9
22926 Ahrensburg

www.peter-rantzau-haus.de



Anmeldung unter:

fraktion@gruene.ltsh.de

Telefon 0431 98815-00

oder

Fax 0431 98815-01

www.sh.gruene-fraktion.de

DAS GRÜNE BIP

**MIT GRÜNEN IDEEN SCHWARZE ZAHLEN
SCHREIBEN**

19. Januar 2012

20 Uhr

**Peter-Rantzau-Haus
in Ahrensburg**



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erkenntnis, dass Ökonomie und Ökologie keine Widersprüche sind, sondern gemeinsam gedacht werden müssen, ist inzwischen weit verbreitet.

Aber was folgt daraus? Und was heißt das konkret für unser Bundesland und seine zukünftige wirtschaftspolitische Weichenstellung? Welche Branchen wollen wir fördern? Welche Umsteuerungen müssen wir vornehmen? Wie errechnet sich ein GRÜNES BIP (Bruttoinlandsprodukt) für Schleswig-Holstein? Was bedeutet dies für den Wirtschaftsstandort Ahrensburg und den Hamburger Rand?



Elektromobilität ist ein entscheidender Wachstumsmarkt, den wir unterstützen müssen



Mit Grünen Ideen Schwarze Zahlen schreiben
– die Erneuerbaren Energien zeigen wie es geht

Unter der Federführung des Institutes für interdisziplinäre Forschung Heidelberg, des Wuppertal-Instituts, des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung Berlin und der Freien Universität Berlin hat die Grüne Landtagsfraktion ein Gutachten über eine alternative Messung von Wachstum und Wohlstand sowie die Konsequenzen für Schleswig-Holstein erstellen lassen.

Im Rahmen eines regionalen Fachkongresses möchten wir Ihnen dieses Gutachten gern vorstellen und mit hochkarätigen VertreterInnen der Wirtschaft über die Frage „Wie man mit Grünen Ideen schwarze Zahlen schreibt“ diskutieren.

Ablauf

- 19:30 Uhr Eintreffen der TeilnehmerInnen
- 20.00 Uhr **Dr. Robert Habeck:**
„Ist ein GRÜNES Bruttoinlandsprodukt ein geeigneter Maßstab für Schleswig-Holsteins Wirtschaft und das Glück der Menschen?“

Podiumsdiskussion mit

Jost de Jager

(Wirtschaftsminister des Landes SH)

Carola Ketelhodt

(Geschäftsführerin des Bioland-Landesverbandes)

Christoph-Andreas Leicht

(Präses der IHK zu Lübeck – Präsident der IHK Schleswig-Holstein)

Uwe Polkaehn

(Vorsitzender des DGB-Bezirks Nord)

Dr. Andreas Tietze

(MdL, Wirtschaftspolitischer Sprecher)

Moderation:

Dr. Robert Habeck

(MdL, Fraktionsvorsitzender, Spitzenkandidat der Grünen zur Landtagswahl)